

Jüngere Strömungen innerhalb der geisteswissenschaftlichen Forschung scheinen es nicht immer gut gemeint zu haben mit den Historischen Grundwissenschaften, die bisweilen schon als abgehängt galten. Seit einigen Jahren kündigt sich jedoch ein Richtungswechsel an. Dabei hat das grundwissenschaftliche Fächerspektrum vor allem von zwei Forschungstendenzen maßgeblich profitiert und wichtige Impulse erfahren: einerseits von einer durch den material turn inspirierten Rückkehr ad fontes unter besonderer Berücksichtigung der physischen Beschaffenheit und Materialität historischer Zeugnisse und andererseits von der Entwicklung edv-gestützter Methoden der Quellenerschließung und -analyse im Rahmen der digital humanities.

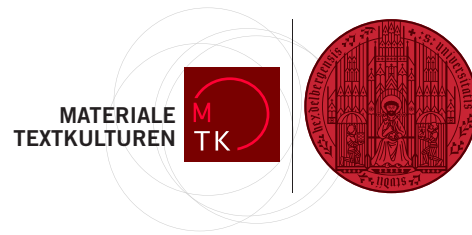
Für die Historischen Grundwissenschaften, die Formen historischer Überlieferung seit jeher objektbezogen untersuchen, ergibt sich hieraus ein enorm reiz- wie anspruchsvolles Spannungsfeld aus unterschiedlichen Zugangs- und Betrachtungsweisen, das zu Reflexion und Positionierung, aber auch zu Perspektivwechseln und der Erprobung neuer Theorien und Forschungsansätze einlädt. Die achte Tagung des Netzwerks Historische Grundwissenschaften (NHG) widmet sich eingehend den Chancen und Herausforderungen, die sich aus diesem Spannungsfeld ergeben.

ORGANISATION

Alicia Lohmann
Kirsten Wallenwein
Aaron Vanides
Wolf Zöllner

ANMELDUNG & KONTAKT

nhg2022@uni-heidelberg.de



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



TAGUNGORT

Universität Heidelberg
Neue Universität · Hörsaal 15
Universitätsplatz
69117 Heidelberg



VIII. Jahrestagung des
Netzwerks Historische
Grundwissenschaften

**DIE HISTORISCHEN
GRUNDWISSENSCHAFTEN
ZWISCHEN MATERIALITÄT
UND DIGITALITÄT**

vom 31. März – 1. April 2022

DONNERSTAG, 31. MÄRZ 2022

13:00 – 13:30 Begrüßung und Einführung
Maria Effinger (Heidelberg) &
Organisationsteam

SEKTION I Moderation: **Alicia Lohmann** (Heidelberg)

13:30 – 14:15 3D-Dokumentation, Visualisierung
und Zugänglichmachung antiker
Objekte des Archäologischen Universitäts-
museums Innsbruck
Florian Müller (Innsbruck)

14:15 – 15:00 Erneut zu AE 1979,33: (K)ein Geschenk
Salomes?
Marthe Becker (Bielefeld)

15:00 – 15:30 Kaffeepause

SEKTION II Moderation: **Wolf Zöller** (Heidelberg)

15:30 – 16:15 Buchstaben, Schlüssel, Ochsenköpfe:
Zur filigranologischen Untersuchung des
ältesten sogenannten Ratsprotokoll-
buchs der Stadt Soest (1414–1509)
Jessica Bruns (Halle)

16:15 – 17:00 Predigtsammlungen als archäologisches
Artefakt: Materialität, Paratext und Dis-
kursanalyse
Alexander Marx (Heidelberg)

ABENDVORTRAG

18:00 Zwei mediävistische Perspektiven zu
Materialität und Digitalität
Romedio Schmitz-Esser (Heidelberg) &
Tino Licht (Heidelberg)

20:00 Gemeinsames Abendessen im Restau-
rant Goldener Falke



Die Abbildungen #25 und #134 werden mit freundlicher Genehmigung der Universität Cattolica del Sacro Cuore, Mailand, Italien gemäß der Creative Commons CC-BY-NC Lizenz veröffentlicht. Sie stammen aus dem Busa Archiv, das sich in der Bibliothek der gleichen Universität befindet. Kontakt: Marco Passarotti (marco.passarotti@unicat.it - Largo Gemelli, 1, 20123 Mailand, Italien).

FREITAG, 1. APRIL 2022

SEKTION III Moderation: **Kirsten Wallenwein**
(Heidelberg)

09:00 – 09:45 Die Kapitularien Ludwigs des Frommen
und die Handschrift Paris, Bibliothèque
nationale de France, Lat. 4788
Dominik Trump (Köln)

09:45 – 10:30 Distant Diplomats: Problemfelder und
Chancen
Pia Geißel (Wolfenbüttel)

10:30 – 11:00 Kaffeepause

SEKTION IV Moderation: **Aaron Vanides** (Heidelberg)

11:00 – 11:45 Die Historischen Grundwissenschaften
in Italien
Lorenzo Benedetti (Pisa)

11:45 – 12:30 Transmediale Mediävistik – Zur Rolle von
digitalen Spielen und der Aktualität
,klassischer' Konzepte
Florian Nieser (Heidelberg)

12:30 – 14:00 Mittagspause

SEKTION V Moderation: **Stefan Holz** (Landesarchiv
Baden-Württemberg)

14:00 – 14:45 Digitale Quelleneditionen in XML/TEI:
Perspektiven und Potentiale
Anne Diekjobst (Kiel) &
Claudia Sutter (St. Gallen)

14:45 – 15:30 Vorstellung des Projekts „Die Nordhäuser
Siegelammlung. Wiedergefunden – digital
verfügbar – bürgerwissenschaftlich
erschlossen?!“
Miriam Weiss (Mainz) &
Katharina Prasse (Mannheim)

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 Schlussdiskussion mit anschließender
Mitgliederversammlung

Roberto Busa präsentiert den Index
Thomasticus im IBM-Pavillon auf der
Expo 58 in Brüssel.

Titelbild: Roberto Busa im Jahr 1956 mit
einer Lochkarte.